

Autofreie und autoarme Bestandsquartiere

Instrumente & Hemmnisse

Impulsvortrag Martina Hertel beim BUVKO 2017

Mit Dank an meinen Kollegen Thomas Stein

12.03.2017

Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

§ 45 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

- (1) Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie
 - 1. zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum,
 - 2. zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,
 - 3. zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen,
 - 4. zum Schutz der Gewässer und Heilquellen,
 - 5. hinsichtlich der zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen sowie
 - 6. zur Erforschung des Unfallgeschehens, des Verkehrsverhaltens, der Verkehrsabläufe sowie zur Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen.

Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

§ 45 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Die Straßenverkehrsbehörden ordnen

- die Parkmöglichkeiten für Bewohner,
- die Kennzeichnung von Fußgängerbereichen,
- verkehrsberuhigten Bereichen und
- Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen oder zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- im **Einvernehmen mit der Gemeinde** an.

Parkraumbewirtschaftung



Verkehrszeichen 314.1



Verkehrszeichen 314.2

**Gebühr für Bewohnerparkausweise in D:
10,20 Euro bis max. 30,70 Euro pro Jahr!**

Fußgängerbereiche (StVO), Fußgängerzonen



Verkehrszeichen 242.1



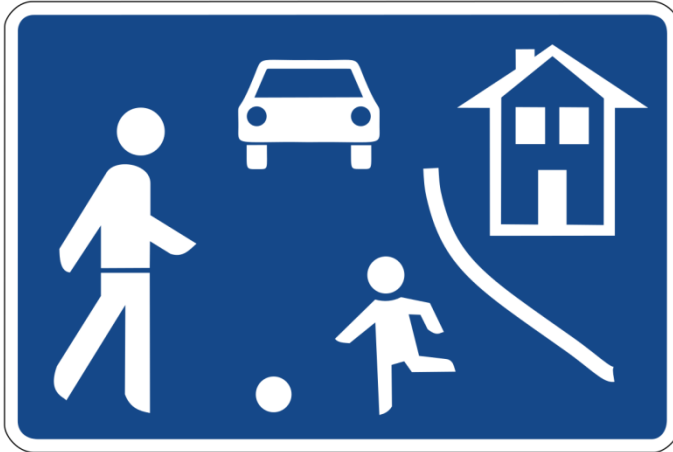
Verkehrszeichen 242.2

Regelungsbedarf in Fußgängerbereichen bzw. Fußgängerzonen



© Martina Hertel

Verkehrsberuhigter Bereich



Verkehrszeichen 325.1



Verkehrszeichen 325.2



© Martina Hertel

„Shared Space“



Quelle: Hamilton-Baillie

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich



Zeichen 274.1 und 274.2

Temporäre Spielstraße, z.B. in

bremen
Amt für Soziale Dienste

Temporäre Spielstraßen in Schwachhausen



Amt für Soziale Dienste
Initiativberatung
Tamara Duffner-Hüls
Joana Morgenroth

Bremen, 26.01.2012

Quelle: www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de

1

- Griesheim
- Frankfurt/Main

Temporäre Spielstraße

■ ~~Berlin~~



Quelle: <https://www.qiez.de/prenzlauer-berg/wohnen-und-leben/prenzlauer-berg-temporaere-spielstrasse-humannplatz/172310842>

Teileinziehung des öffentlichen Straßenlandes

Neukölln Selkestraße – Stadtumbau West



Blick auf die Selkestraße vor dem Umbau im Jahr 2009

Quelle: GOOGLE EARTH 2015

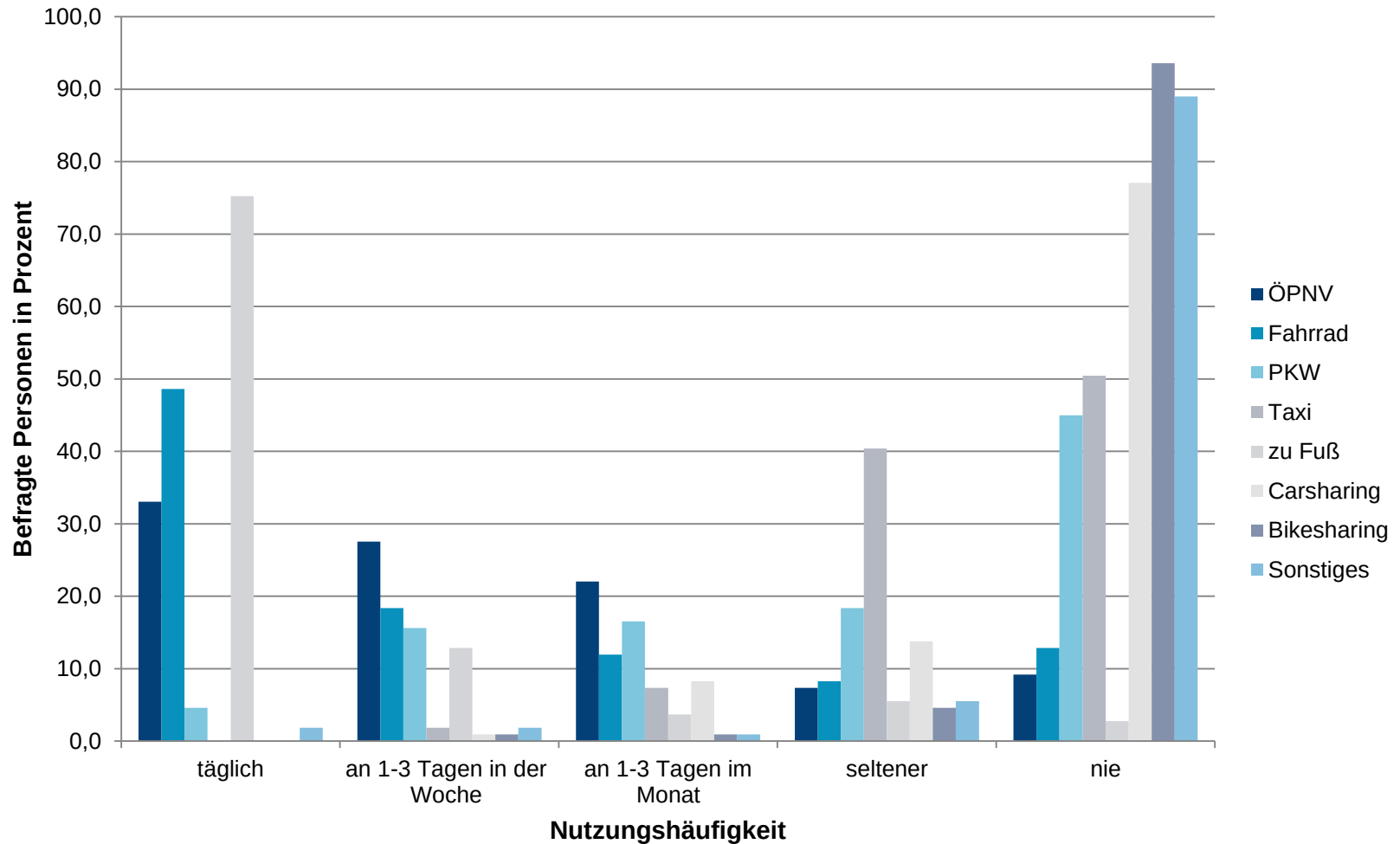


Blick auf die Selkestraße nach dem Umbau im Jahr 2010

Quelle: Lechner, Regine (2012): Städtische Grünanlage - Selkestraße. Online verfügbar unter <http://www.regine-lechner.de/de/gruenanlagen/selkestrasse.html>, zuletzt geprüft am 25.03.2015)

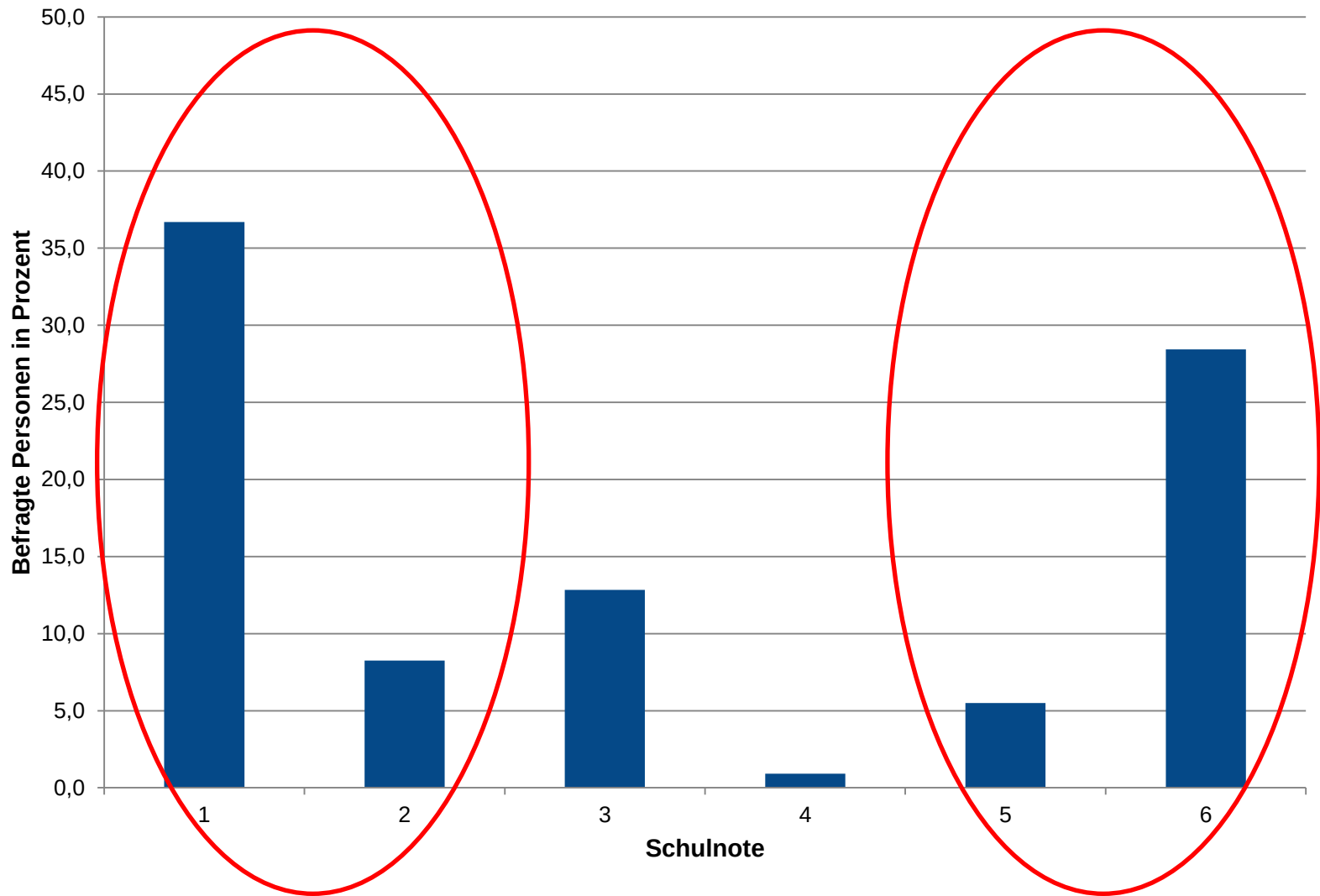
Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung in einem Berliner Bestandsquartier

Wie bewegen Sie sich in der Regel fort?



Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung

Wegfall von einzelnen Parkplätzen in diesem Quartier

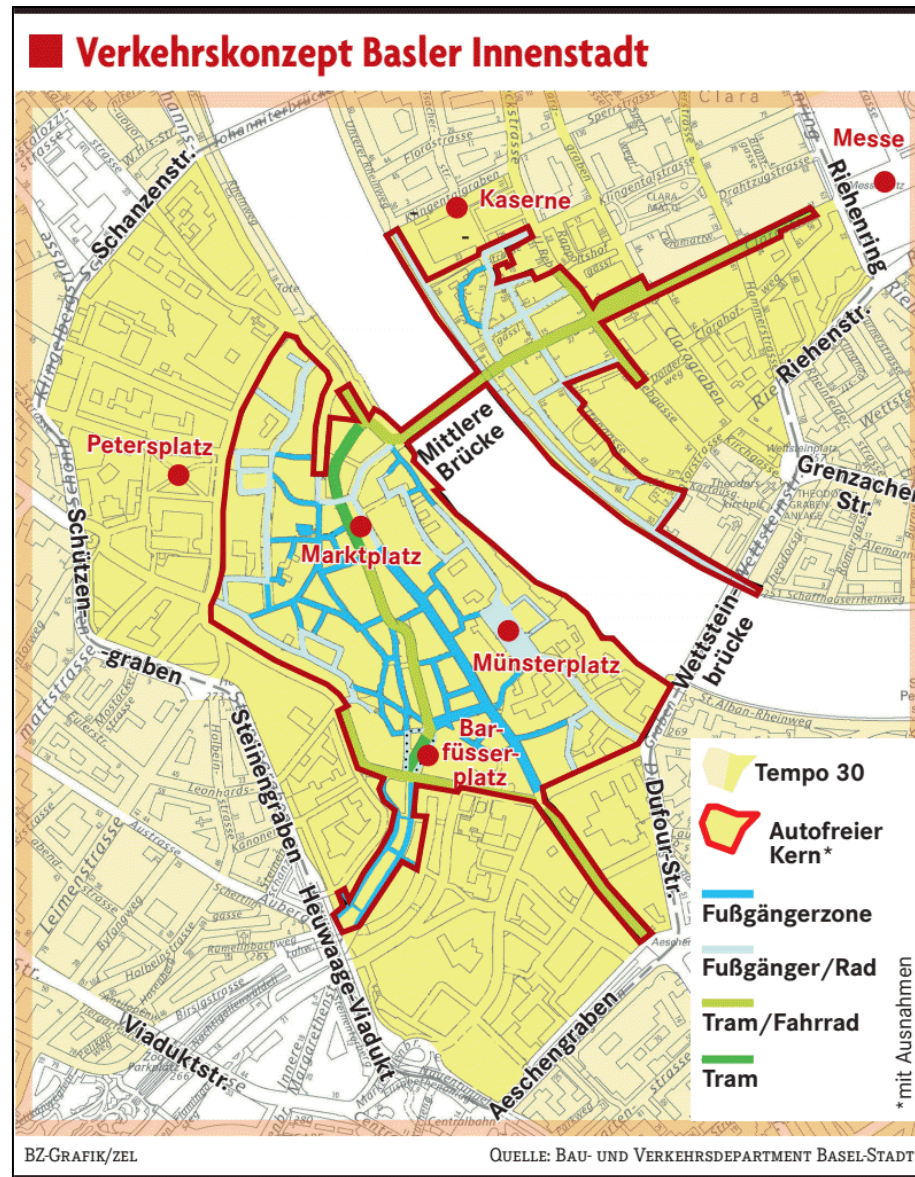


Datenanalyse und Erkenntnisse von bisherigen Untersuchungen zu autofreien/-armen Wohnquartieren

- Autoarmes Wohnen im Bestand am Johannesplatz in Halle (Saale). Modellvorhaben des Umweltbundesamtes – Reutter 2002
- Autofreie Wohnquartiere. Empirische Bestandsanalyse und Zukunftschancen. München – Volker Heil 2008

=> **kein** erfolgreiches auto-armes Bestandsprojekt in Deutschland, außer im Rahmen eines Feldversuchs, zeigt die Diskrepanz zwischen theoretischer Machbarkeit und praktischer Umsetzung.

Bespiele aus dem Ausland : Basel



Bespiele aus dem Ausland : Ljubljana



© Martina Hertel

Bespiele aus dem Ausland : Ljubljana



© Martina Hertel

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Martina Hertel

Deutsches Institut für Urbanistik
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
030 39001 105
hertel@difu.de
www.difu.de

